

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 40

Titel: Entwurf einer Fassade für eine Baulücke innerhalb eines Straßenzugs (14 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.

▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Entwurf einer Fassade für eine Baulücke innerhalb eines Straßenzugs

40/5

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schülerinnen und Schüler lernen die Ansicht von Google Maps „Street View“ kennen und sich darin zu bewegen.
- Sie betrachten verschiedene Fassaden in Straßenzügen über Google Maps „Street View“.
- Sie füllen eine Baulücke mit einer selbst entworfenen und gezeichneten Fassade. Die Gebäude um die Baulücke werden vorgegeben.
- Die Schülerinnen und Schüler gestalten den gesamten Bereich um den entstandenen Straßenzug.

Anmerkungen zum Thema:

Früher hatte jedes Gebäude eine besonders schön gestaltete Schauseite. Diese Seite war meist dem öffentlichen Raum zugewandt. Man spricht von der Fassade (von lat. *facies* = Angesicht) eines Hauses. Heutzutage haben Häuser oft mehrere repräsentative Ansichten. Damit ist die äußerste Hülle (Außenwand) des Gebäudes gemeint.

Fenster, Mauervorsprünge, Türen usw. (alles *Fassadenelemente*) sind Teile einer Fassade, die dem Gebäude durch ihre Gliederung/Aufteilung ihren besonderen Ausdruck verleihen.

Je nach Funktion und Lage eines Gebäudes kann es große Fenster (z.B. für großen Lichteinfall in kälteren Regionen) und kleinere Fenster (z.B. in heißeren Regionen) haben. Heutzutage wird mit viel Glas gebaut, um die Häuser leichter und luftiger wirken zu lassen.

Die Fassade eines Gebäudes soll sich in ihre Umgebung einfügen. Wird ein Gebäude in eine Lücke zwischen zwei bereits vorhandene Häuser gebaut, sollte der Architekt seinen Entwurf an die „alten“ Gebäude anpassen. Es kann aber auch besonders spannend und interessant wirken etwas ganz anderes dazwischen zu setzen – das ist die Kunst des Architekten.

Google Maps hat im Jahr 2010 eine neue Ansicht namens „Street View“ eingeführt. Dabei kann sich ein Betrachter über den Computer virtuell mitten auf eine Straße stellen. So kann sich jede Person auf einer Straße bewegen, auf der man eventuell selbst noch gar nie war und dadurch neue Bereiche erkunden.

Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:

- Klant, Michael/Walch, Josef: Bildende Kunst 2 – sehen, verstehen, gestalten. Schroedel Schulbuchverlag, Hannover 1996
- www.wikipedia.de – Suchbegriff: Fassade
- www.google.de → “maps” → “Street View”

Infobox

Thema:	Entwurf einer Fassade
Bereich:	Körperhaftes und räumliches Gestalten – Architektur
Klasse(n):	8. bis 13. Jahrgangsstufe
Dauer:	4 bis 6 Stunden

Entwurf einer Fassade für eine Baulücke innerhalb eines Straßenzugs

Vorüberlegungen

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Betrachten eines Straßenzugs mit verschiedenen Fassaden über Google Maps „Street View“
2. Schritt: Füllen einer Baulücke mit einem eigenen Entwurf und Gestaltung der Umgebung der Gebäude
3. Schritt: Präsentation der Schülerergebnisse

Checkliste:

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 8. bis 13. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 4 bis 6 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Betrachten der Straßenzüge über <i>Google Maps Street View</i> (z.B. in München) • Kopien der Gebäude (pro Schüler zwei Gebäude), evtl. etwas vergrößern, so dass zwei Gebäude auf ein DIN-A3-Blatt passen • Computerraum für die erste Stunde reservieren
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Computer und Beamer • Kopierer • Drucker
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • weiße DIN-A2-Blätter (1 Blatt pro Schüler) • Scheren • Klebstoff • lange Lineale • Zirkel • Bleistifte • Holzstifte • schwarze Fineliner (evtl. auch Eddings) • ausgedruckte Silhouetten von Menschen, Autos, Tieren, Möbeln usw. (diese suchen die Schüler selbst aus, evtl. auch als Hausaufgabe)

Entwurf einer Fassade für eine Baulücke innerhalb eines Straßenzugs

40/5

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Betrachten eines Straßenzugs mit verschiedenen Fassaden über Google Maps „Street View“

- Die Schülerinnen und Schüler lernen die Möglichkeit kennen, sich über Google Maps in der Street-View-Ansicht zu bewegen.
- Sie erkunden fremde Städte (Straßenzüge) virtuell über die Street-View-Ansicht.

Zu Beginn dieser Unterrichtseinheit wird über einen Beamer gezeigt, wie man sich Straßen, Häuser usw. anschauen kann, bei denen man selbst noch gar nicht war.

Dazu wird im Internet über Google Maps die Ansicht „Street View“ gewählt. In dieser Ansicht kann man sich in bereits erfassten Regionen virtuell aus der Sicht eines Fußgängers bewegen. Um sich mit allen Navigationsinstrumenten des Programms etwas auszukennen, sollte die Lehrkraft dies im Vorfeld ausprobieren.

Man wählt bei www.google.de zunächst den Bereich „maps“ aus. Jetzt gibt man eine Stadt ein und zoomt sich herein. Wenn man eine möglichst bekannte, große Stadt angibt, ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass alle Street-View-Ansichten schon erfasst sind. Auf dem Bildschirm erscheint jetzt der Stadtplan und links im Feld ein gelb-oranges Symbol eines Männchens (siehe obere Abbildung von **M1**). Dieses Männchen kann mit der Maus an die gewünschte Stelle gezogen werden und die Street-View-Ansicht öffnet sich (siehe untere Abbildung von **M1**). Durch Klicken und Ziehen/Verschieben bewegt man sich als „laufender Mensch“ in den Straßen fort. Erscheinen an einigen Stellen milchige Flächen, so wollten die Hauseigentümer nicht, dass ihre Gebäude zu sehen sind. Diese Häuser werden gepixelt dargestellt.

Mit diesem Programm können verschiedene Straßenzüge angeschaut und besprochen werden. Es gibt Fassaden von Häusern, die sich prima in ihr Umfeld einfügen und wiederum andere, die wie die „Faust aufs Auge“ passen. Es soll mit den Schülern besprochen werden welche Eigenschaften sie „passend“ machen, auch wenn es eventuell moderne Häuser sind, die zwischen ältere Gebäude gebaut wurden. Die Anordnung von Fenstern und Türen sollte thematisiert werden.

 Falls sich Schüler noch nie mit Google Maps „Street View“ befasst haben, kann ihnen die Möglichkeit gegeben werden sich selbst in einer gewählten Stadt etwas „virtuell zu bewegen“. Dazu müsste ein Computerraum mit mehreren PCs zur Verfügung stehen. Besonders schöne Gebäude/Fassaden könnten über ein Screenshot (auf der Tastatur die Taste „Drucken“ drücken, anschließend ein Word-Dokument öffnen und mit der rechten Maustaste „Einfügen“ wählen) festgehalten werden, um sie später den anderen Mitschülern zu zeigen (siehe **M1**).